

Presse-Aussendung zur unmittelbaren Veröffentlichung

WESTblue bringt die Fans zum „Fußball-Sommermärchen“ gegen Brasilien

Mit dem Zug geht es zum Praterstern und mit kurzem Fußweg weiter ins Stadion

(Wien, 4. Juni 2018) Nach dem gegen Deutschland gewonnenen Freundschaftsspiel steht Österreichs Fußball-Nationalmannschaft am 10. Juni ein weiterer Schlager am Rasen bevor: Das ÖFB-Team trifft am Sonntag um 16 Uhr im Wiener Ernst-Happel-Stadion auf die Seleção.

Für alle Fußball-Fans, die aus St. Pölten, Amstetten, Linz, Wels und Salzburg zum Spiel wollen, ist die Anreise mit der neuen Linie WESTblue zum Praterstern ideal. Vom Praterstern geht es durch den Prater zu Fuß zum Stadion, alternativ gelangt man mit der U2 nach drei Stationen ebenfalls ans Ziel. Ab der Ankunft um 11.03 Uhr am Praterstern (Salzburg ab 8.22 Uhr, Linz ab 9.34 Uhr) werden am Sonntag immer je 500 Plätze auf allen Verbindungen von WESTblue angeboten. Auch die Züge nach Wien Westbahnhof werden verstärkt, falls die Fußball-Fans vor dem Spiel noch in die Stadt und dann erst zum Stadion wollen. Eine Sitzplatzreservierung wird jedenfalls empfohlen.

„Wir freuen uns gemeinsam mit allen Fußball-Fans in Österreich auf das bevorstehende Spiel.“, meint Dr. Erich Forster, CEO der WESTbahn. „Die entspannte An- und Heimfahrt mit der WESTbahn lässt den Zuschauerinnen und Zuschauer mehr Energie für das Anfeuern unserer Mannschaft – und außerdem erlaubt sie auch, mit einem Caipirinha auf ein hoffentlich schönes und freundschaftliches Spiel anzustoßen! Und günstig reisen die Fans mit der WESTbahn obendrein.“, fügt er augenzwinkernd hinzu.

Über WESTbahn Management GmbH:

Im Zug der Liberalisierung der europäischen Eisenbahnen gegründet, hat die WESTbahn ihren Stundentakt zwischen Wien und Salzburg im Dezember 2011 aufgenommen. Shareholder sind die Haselsteiner Familien-Privatstiftung mit 49,90 Prozent, die Augusta Holding mit 32,70 Prozent und die SNCF mit 17,40 Prozent der Anteile. Seit 2018 fährt die WESTbahn mit einer vergrößerten Flotte von sechzehn Doppelstocktriebfahrzeugen im Halbstundentakt auf der Weststrecke und erwartet im ersten Jahr der Erweiterung rund 10 Millionen Fahrgäste.

Rückfragehinweis:

Ines Volpert
Unternehmenskommunikation WESTbahn Management GmbH



+43 676 6989796
iv@westbahn.at

Der Haupttext umfasst 23 Zeilen bzw. 234 Wörter.
Ende der Presse-Aussendung